

## Reisebericht Ruanda v. 13. Juli 2024

Den ganzen Samstag haben wir in Nyanza verbracht. Das war etwas ganz besonderes, da Valens Karangwa hier geboren und aufgewachsen ist. Seine Eltern wohnen auch immer noch dort. Am Morgen haben wir uns daher mit ihnen und einigen Freunden der Familie getroffen und sind gemeinsam zum Königspalast der ruandischen Monarchie gefahren um die Gebäude und das Anwesen zu besichtigen.



Ein Highlight sind dort die Iniyambos - Ruandas langhörnige Rinder. Die sind so zahm, dass wir sie streicheln durften.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen waren wir dann zu Valens' Familie eingeladen. Dort fand ein wunderbarer Empfang mit Gesang, Torte und Grußworten für uns statt. Es war überwältigend: So herzlich und wunderbar!



Danach ging es noch weiter in die Kirchengemeinde Nyanza. Dort haben wir mit Menschen gesprochen, die durch die Theo-Stiftung unterstützt werden. Da die Krankenversicherungsbeiträge im Juni eines Jahres bezahlt werden, wurden die Mitgliedskarten gestern in unserem Beisein verteilt.



Nach einem kurzen Rundgang durch das Krankenhaus mit vier Abteilungen, mussten wir dann leider Abschied nehmen von Nyanza und fuhren zurück nach Kigali um dort am Sonntagmorgen in der Gemeinde Kiyovu, wo Valens selbst 7 Jahre lang Pfarrer gewesen ist, um 8 Uhr den Gottesdienst besuchen zu können.